



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ST.MARIEN HALDENSLEBEN

GEMEINDEBRIEF

Juni 2021 - August 2021



Inhalt und Impressum

- 3 Vorwort**
- 4 Was passiert in Tansania?**
- 5 Ein Rückblick auf die Osternacht**
- 6 Gedanken von ...**
- 7 Verabschiedung unseres Propstes**
- 8 ... aus der Region**
- 9 Kirche mit Kindern**
- 10 Neuigkeit aus der Sekundarschule**
- 11 Unsere Jugendkirche**
- 12 Neues aus der Ev. KiTa St. Marien**
- 14 Neuigkeiten von der Hauptorgel**
- 15 Was macht unsere Marienkirche?**
- 17 Rätselseite**
- 18 Auf was können wir uns freuen?**
- 19 Gottesdienste / Freud und Leid**
- 21 Termine**
- 22 Hinweise und Tipps**
- 23 Ausblicke**
- 24 So sind wir zu finden**

Impressum

V. i. S. d. P.

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde St. Marien Gärhof 7, 39340 Haldensleben

Erscheinungsweise: viermal im Jahr, kostenlos an alle Gemeindeglieder- Haushalte

Auflage: 1400 Exemplare.

Verantwortlich: GKR - Kirchengemeinde St. Marien

Druck: GemeindebriefDruckerei 29393 Gr. Oesingen

Redaktionsschluss: 30.1.2021

Copyright für Bilder und Grafiken, sofern nicht angegeben, bei:

Gemeindebrief Evangelisch (<http://gemeindebrief.evangelisch.de>)

und Ev. Kirchengemeinde St. Marien

Vorwort

Liebe Gemeinde!

Ostern trotzdem oder gerade jetzt, wollen wir feiern – so hatten wir uns gesagt. Ostern ist eine Ermutigung und soll so auch erfahrbar sein. Das heißt nicht, die dunklen Momente von Karfreitag einfach übergehen. Das heißt vielmehr das Leidvolle zur Sprache bringen. Das heißt das eigene Versagen, die eigenen Ängste zur Sprache bringen. Das heißt mitunter auch schweigen. Ja und einander bestärken. Brot und Wein teilen. Und schließlich Ostern ins Bild setzen in allen verfügbaren Farben mit vielen Stimmen. All das haben wir versucht. So gab es am Gründonnerstag das erste Mal in der Geschichte unserer Gemeinde eine Abendmahlsfeier online. Vor einem Jahr war das noch kaum vorstellbar. Und dann ging es doch. Wir waren eine Gemeinschaft. Wir haben uns ausgetauscht, einander erzählt über das, was wir mit Mahlfeiern verbinden und haben schließlich jeder bei sich und doch alle zusammen vom Brot des Lebens gegessen und aus dem Kelch des Heils getrunken.

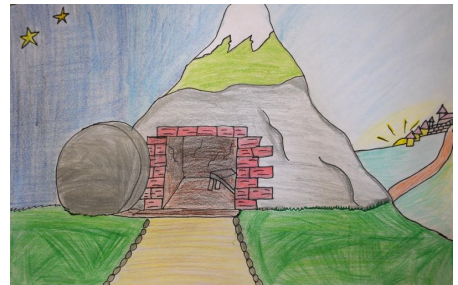
Am Karfreitag haben wir den Gottesdienst auch online nach einer Liturgie aus Basel gefeiert und dann kam in der Osternacht Licht ins Dunkel. Ja und am

Ostersonntag haben Kinder in kleinen Filmen mit selbst gestalteten Bildern und Szenen die Ostergeschichte erzählt. Und das es so lebendig erzählt wurde, ist für mich ein gutes Zeichen dafür, dass Ostern weiter geht.

Eine starke Erinnerung daran haben wir alle zu Pfingsten bekommen. Es ist die Erinnerung, dass die Geistkraft Gottes unter uns wirkt.

Dank an dieser Stelle all denen, die mitgewirkt haben, dass Ostern auf diese besondere Weise gefeiert werden konnte und dass auch an den anderen Gottesdiensten viele Anteil haben konnten. Danke somit vor allem auch dem Technikerteam unseres Kirchenkreises.

Matthias Simon



Was passiert in Tansania?

Tansaniapartnerschaftsbegegnung ohne Begegnung

Nein das geht nicht wirklich. Von den Zeiten der DDR ohne Reisemöglichkeiten abgesehen, waren wir nie so eingeschränkt wie jetzt. Unsere tansanischen Partner allerdings schon. Die meisten hatten ja nie eine Möglichkeit zu einer Besuchsreise nach Deutschland. Nun hatten wir genau diese im vergangenen Jahr für eine Gruppe von Jugendlichen aus Itamba bereits geplant. Aber wie bei anderen konnte die Reise nicht stattfinden. Ein Verschieben auf dieses Jahr erscheint derzeit auch illusorisch. Wie können wir nun einander begegnen, voneinander erfahren, einander mitteilen?

Am Sonntag „Rogate“, dem Partnerschaftssonntag fand nun in unserer Kirchengemeinde auch die Vorstellung der diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden statt.

Die Konfirmanden haben sich mit einem Kurzporträt vorgestellt, das als Video aufgezeichnet wurde. In kurzen Sätzen haben sie etwas von sich und ihrer Welt, ihren Hoffnungen, ihrem Glauben gesagt. Das konnte dann hier vor Ort gesehen werden, aber auch in unserer Partnerdiözese in Itamba.

Ja, wir waren in unseren Möglichkeiten zum Reisen nie so beschränkt wie heute, hatten aber auch nie so viele Möglichkeiten der Kommunikation wie heute. Und die wollen wir nutzen.

Und die Avokadobäume, die Jugendliche aus Haldensleben bei einem Besuch in Itamba 2019 gepflanzt haben, sind mächtig gewachsen und gewiss wird es Früchte geben an den Bäumen und in unserer Partnerschaftsarbeit. Dafür wollen wir beten.

Matthias Simon



Ein Rückblick auf die Osternacht

Der Herr ist auferstanden!

Die Osternacht ist ein besonderer Gottesdienst. Auch in diesem Jahr haben wir ihn zusammen gefeiert, live auf YouTube.

Robert Neumann war es wichtig, die Jugendlichen der Jungen Gemeinde so viel wie möglich zu beteiligen, in der Vorbereitung und beim Gottesdienst, auch wenn sie nicht im Gärhof dabei sein konnten.

In der Vorbereitung war schnell klar, dass es in diesem Jahr um Hoffnung und Glück gehen sollte. Die Jugendlichen hatten viele Ideen und haben sie, wie ich finde, bewundernswert umgesetzt. Sie haben Monologe geschrieben, WhatsApp-Chats als Video gedreht, diskutiert, Briefe geschrieben und als Video gedreht, ein Influencer-Video gedreht und sich in ganz tollen Kunstwerken verwirklicht.

Im Dunkeln beginnt die Osternacht, in der Hoffnung auf Gottes Licht. Der Liedruf *Bleibet hier und wachet mit mir* begleitet uns durch die Stationen bis zum leeren Grab. Dann erscheint das Osterlicht! „Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“ Dieser Ostergruß ist sehr alt. Die Menschen

haben sich gefreut, es sich gegenseitig zugesagt. Die Auferstehung ist so überwältigend. Vom Tod zum Leben, sowas kann nur Gott. Das gibt mir Hoffnung. Diese große Hoffnung dürfen wir mitnehmen, auf die Krisen, in denen wir leben – die Pandemie oder die Klimakrise.

Die Jugendlichen haben versucht, das darzustellen. Sie haben ihre Vorstellungen von Hoffnung, Glück und Auferstehung in Bildern und anderen Kunstwerken umgesetzt. Auch mit Musik wollten wir diese Hoffnung ausdrücken. Das Ergebnis ist ein Musikvideo zum Lied *Bis ans Ende dieser Welt*, für das viele Jugendliche kleine Klipps eingeschickt haben. Die Kunstwerke, das Musikvideo und den Stream des Jugendgottesdienstes können im YouTube-Kanal von WAS BEWEGT angeschaut werden.

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!

Katja Schulze



Gedanken von ...

Die Bibel ist ein gewaltiges Buch! Sie weiß von Trauer und Freude, von Schmerz und Jubel, von Verzweiflung und Hoffnung. In ihren Worten verbirgt sich eine geheimnisvolle Kraft. Sie sprechen mich an und schenken mir Trost und Hilfe in schweren Zeiten. Der folgende Psalm lässt mich innehalten und erinnert mich an all das Gute, das Gott mir in meinem (inzwischen schon recht langen) Leben geschenkt hat. Und er macht mir Mut zu glauben, dass Gottes Gnade und Barmherzigkeit noch kein Ende haben – auch wenn es manchmal so scheint.

Andreas Rau

Die Barmherzigkeit Gottes

Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:

der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit, der deinen Mund fröhlich macht und du wieder jung wirst wie ein Adler.

Barmherzig und gnädig ist der HERR,

geduldig und von großer Güte. Er wird nicht für immer hadern noch ewig zornig bleiben. Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unser Missetat.

Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten. So fern der Morgen ist vom Abend, lässt er unsre Übertretungen von uns sein.

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten. Lobet den HERRN, alle seine Werke, / an allen Orten seiner Herrschaft! Lobe den HERRN, meine Seele!

Die Bibel; aus Ps 103

**Macht sich
Hilfsbereitschaft
bezahlt?
Bei uns schon.**


JOHANNITER


Komm zu uns nach Haldensleben als
Pflegefachkraft (m/w/d).

Johanniter-Pflegedienst
Gärhof 10
39340 Haldensleben
Tel.: 03904 4990210
pflegedienst.haldensleben@johanniter.de

Jetzt bewerben

Verabschiedung unseres Propstes

Ruhestandseintritt unseres Propstes Christoph Hackbeil

Christoph Hackbeil stammt aus Leipzig. Er besuchte die Thomasschule zu Leipzig und studierte in Leipzig Theologie. 1984 wurde er ordiniert und übernahm eine Gemeindepfarrstelle in Mieste in der Altmark. 2000 wurde er Superintendent des Kirchenkreises Halberstadt.



2009 wurde er von der Landessynode der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland zum Propst des Propstsprengels Stendal-Magdeburg gewählt. So ist es auf Wikipedia nachzulesen. Was dort nicht steht, ist, dass Christoph Hackbeil ein großes Herz für die Ökumene hat. Insbesondere stand er ein für die Partnerschaftsbeziehungen zu Worcester in England und zu unserer Partnerdiözese Südwest in Tansania. Nun wird sich Propst Hackbeil im Juni aus unserem Kirchenkreis und anschließend auch aus den anderen Kirchenkreisen des Propstsprengels Stendal-Magdeburg verabschieden und wir wünschen ihm auf diesem Weg Gottes Segen und verbleiben in herzlicher Verbundenheit.

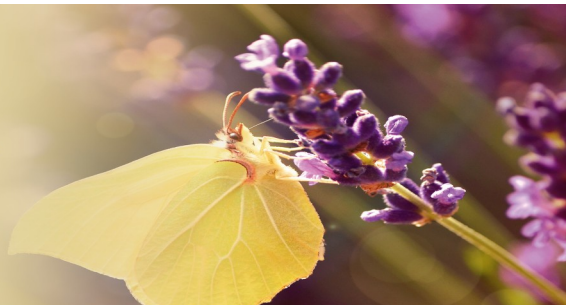
Matthias Simon

Propst: Die Bezeichnung leitet sich von lateinisch *praepositus* ‚Vorsteher‘, wörtlich ‚Vorgesetzter‘, her und ist die Bezeichnung für verschiedene Ämter in der römisch–katholischen Kirche sowie in evangelischen und anglikanischen Kirchen.

MONATSSPRUCH JULI 2021

**Gott ist nicht ferne von
einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben,
weben und sind wir.**

Apostelgeschichte 17,27



... aus der Region

Liebe Gemeindemitglieder der Kirchengemeinde St. Marien Haldensleben,

nun möchte ich mich auch Ihnen vorstellen: mein Name ist Clara Flach und ich bin seit April 2021, Pfarrerin in Entsendung, für die Pfarrbereiche Haldensleben-Luther und Bebertal.



Ursprünglich stamme ich aus Thüringen und habe von 2009-2016 in Jena und Göttingen Theologie studiert. Dort habe ich auch meinen Ehemann kennengelernt und weil er aus Althaldensleben stammt, ist mir die Gegend hier in der Börde nicht ganz unbekannt. Wir haben zwei Kinder, die 4 und 2 Jahre alt sind und seit ein paar Wochen den Kindergarten in Althaldensleben besuchen. Wir kommen langsam an, in der alten/neuen Heimat und freuen uns über die

Unterstützung aus den Gemeinden und der Familie, die wir bisher erfahren haben. Am 2. Mai wurde ich im Dom zu Magdeburg ordiniert. Es war ein Fest, gezeichnet durch die Pandemie und trotzdem ein Tag, der in meiner Erinnerung bleiben wird! Jetzt bin ich gespannt auf all die unterschiedlichen Begegnungen und Gespräche mit den Menschen hier und auf das Zusammensein und Feiern!

Seien Sie behütet,

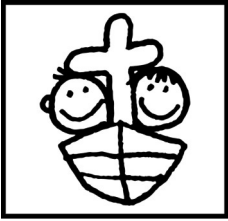
Ihre Clara Flach, Pfarrerin i. E.



Emdener Missionsfest

Es waren nur wenige zu einer kurzen Andacht in Emden am Himmelfahrtstag. Doch sollte der Tag nicht ohne Besinnung auf die Bemühungen im Missionskrankenhaus Assuan und an anderen Orten vergehen. Alle sind in der Hoffnung auseinander gegangen, im nächsten Jahr das Missionsfest wieder als ganze Region feiern zu können.

Kirche mit Kindern



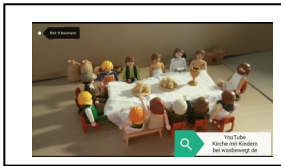
KIRCHE MIT KINDERN

Hallo, liebe Kinder und liebe Eltern!

„Der Herr ist auferstanden, ja er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja!“ Die

frohe Osterbotschaft konnten wir in diesem Jahr in einem Gottesdienst auf YouTube miterleben.

Einige Christenlehrekinder haben diesen Familien-Gottesdienst mit vorbe-



reitet, in dem sie zur Ostergeschichte Bilder und Figuren gemalt, Audiotexte aufgenommen oder Videos gedreht haben.

In dieser Gemeindebriefausgabe ist das Bild von Ulrike Fabini „Der Stein ist weg“ zu sehen.



Eine wesentliche Herausforderung besteht (leider nun schon seit November 2020) weiterhin darin, ohne Präsenzveranstaltungen in Kontakt zu bleiben und zugleich wieder Veranstal-

tungen zu planen, die hoffentlich im Sommer unter Berücksichtigung aller aktuellen Bedingungen stattfinden können.

Ausblick:

Das „Legoprojekt“ musste leider abermals auf Grund der Pandemie verschoben werden und ist nun vom 25. bis 27.10.2021 (Herbstferien) geplant. Wir bauen aus vielen Legosteinen eine Biblische Geschichte im Gärhofsaal.



Sommerferien 2021: (alle Informationen dazu über Mario Lukkari!)

22.-24.7.2021: Kinderferientage an der Jugendkirche Haldensleben

17.8.2021: Sommerferien-Projekttag in Hundisburg und Süplingen

23.-27.8.2021: VCP-Landeslager (Pfadfinder), Dähre (bei Salzwedel)

Herzliche Grüße, Mario Lukkari. (April 2021)



Neuigkeit aus der Sekundarschule

Eine schwierige Geburt – es grüßen die frischgebackenen Eltern

Fast 24 Wochen mussten wir warten, nun ist er endlich da! Unser jüngstes Mitglied an der Evangelischen Sekundarschule misst stolze 87 cm und bringt ein stattliches Gewicht von 55 kg auf die Waage. Einen Namen für unseren kleinen Liebling haben wir allerdings noch nicht. Vorschläge nehmen wir gern unter info@ev-sekundarschule.de entgegen.

Wir hoffen, dass sich der Kleine gut entwickelt. Im Moment wartet er noch darauf, dass er mit vielen liebevoll gestalteten Tonfiguren unserer Schüler gefüttert wird.

Erziehungsberechtigt ist unsere „Fachschaft Kunst“, die im Herbst an den Förderverein der Schule herangetreten ist, und einen Brennofen beantragt hat. Dank der Mitgliedsbeiträge und Spenden konnte dieser Wunsch jetzt erfüllt werden.

Britta Meyer



Stefan Neumann und Enno Wolff (v.l.) aus dem Vorstand des Evangelischen Schulvereins Haldensleben übergeben den Brennofen an die Schule.

Unsere Jugendkirche



Ein Blick in die Kristallkugel...

... oder eher in die Zukunft der Jugendkirche.

Die Jugendlichen der Jungen Gemeinde lieben ihre Jugendkirche auf dem Süplinger Berg. Leider mussten wir die JG-Treffen seit Beginn der Pandemie im Gärhof stattfinden lassen, weil die Kleine Kirche zu klein für so viele Menschen ist.

Auch vor der Pandemie war sie schon für Vieles zu klein. Sie dient als Treffpunkt der JG und als Probenraum für Bands. Hier finden neben Jugendgottesdiensten unter normalen Umständen auch die Konfirmandenarbeit statt sowie Sitzungen des KJK und des Vorstandes der Jugendkirche. Gleichzeitig muss sie aus Platzgründen als Lager für die Technik genutzt werden. Das bedeutet, dass wir für jede Veranstaltung umbauen müssen.

Schon seit einiger Zeit gibt es Pläne für eine Vergrößerung und Sanierung des Gebäudes.

Vor drei Jahren nahmen die Pläne eine ganz konkrete Form an: mit dem Versuch, das alte Kino in Haldensleben zu kaufen und für die Jugendarbeit zu sanieren. Doch leider zog der Besitzer sein Einverständnis zum Verkauf zu-

rück. Auch eine neuerliche Anfrage durch Matthias Simon blieb erfolglos.

Doch wir stecken den Kopf nicht in den Sand! Nun laufen die Planungen für die Sanierung oder für einen Neubau der Jugendkirche auf dem Süplinger Berg. Robert Neumann möchte die Jugendlichen der Jungen Gemeinde größtmöglich beteiligen. Denn schließlich ist es ihre Jugendkirche. Sie sollen sich dort wohlfühlen. Es soll ein Ort sein, an dem sie ihren Glauben leben und nach außen tragen können. Unter dem Motto „Blick in die Kristallkugel“ beschloss der Vorstand der Jungen Gemeinde, die Arbeitsgemeinschaft „Future“ zu gründen, die sich mit dem Konzept und den Planungen für die Baumaßnahmen befasst. Sie bringen ihre Ideen und Wünsche für die Jugendkirche ein und machen dem Vorstand entsprechende Vorschläge. Ich glaube, durch diese große Partizipation der Jugendlichen wird eine Jugendkirche entstehen, die einmalig, besonders und wunderschön sein wird.

Katja Schulze



Neues aus der KiTa

Eingeschränkter Regelbetrieb: Den gibt es bei uns seit Mitte Februar. Seitdem dürfen zwar alle Kinder wieder in unsere Kita kommen, aber die Gruppen dürfen sich nicht mischen. So bilden die blaue und die gelbe Gruppe mit ihren Erziehern eine Kohorte, die zukünftigen Schulkinder („Maxis“) eine zweite und die rote Gruppe mit den 2-Jährigen („Regenbogenkinder“) die dritte Kohorte. Da die Erzieher in diesen Kohorten bleiben müssen, können wir zurzeit auch nur bis 16 Uhr öffnen. Ebenfalls ist es nicht möglich, gruppenübergreifende Aktivitäten durchzuführen. So müssen die wöchentlichen Andachten in den einzelnen Gruppen gehalten werden. Die Passionszeit thematisierte ich anhand von Anselm Grüns Bildkarten. Wir beschäftigten uns mit dem Einzug Jesu in Jerusalem, dem letzten Abendmahl, dem Gebet Jesu im Garten Gethsemane, dem Verrat Jesu und seiner Gefangennahme, der Verleugnung von Petrus, der Kreuzigung Jesu und seiner Grablegung. Die Erlebnisse vor Ostern und diese Osterbegegnung stellten wir in einem „Ostergrab“ dar: in einem größeren

Kartondeckel gestalteten wir den Garten Gethsemane, den Hügel mit den drei Kreuzen und das Grab, das wir mit einem größeren Stein verschlossen. Im Vorfeld sammelten wir verschiedene Naturmaterialien, wie kleine Steinchen und Zweige, Moos, Sand, Baumrinde und Tannenzapfen. Daraus bauten die Kinder z. B. den Golgathahügel und stellten mit einer Klebepistole und unterschiedlich langen Stöckchen drei Kreuze her. Nach Ostern war der Stein von unserem „Ostergrab“ beiseitegeschoben. In der Andacht erfuhren die Kinder, dass auch der große Stein, der Karfreitag das Grab verschloss, den Eingang freigab. Die Frauen, die zum Grab gingen, sahen einen Engel, der zu ihnen sprach: „Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Doch er ist nicht hier, er ist auferstanden!“

Wir grüßen Sie aus der Kita mit dem alten Ostergruß:

„Der Herr ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Anke Dierbach

Neues aus der KiTa

Fortsetzung von Seite 14



Die Erlebnisse vor Ostern und diese Osterbegegnung stellten wir in einem „Ostergrab“ dar: in einem größeren Kartondeckel gestalteten wir den Garten Gethsemane, den Hügel mit den drei Kreuzen und das Grab, das wir mit einem größeren Stein verschlossen. Im Vorfeld sammelten wir verschiedene Naturmaterialien, wie kleine Steinchen und Zweige, Moos, Sand, Baumrinde und Tannenzapfen. Daraus bauten die Kinder z. B. den Golgathahügel und stellten mit einer Klebepistole und unterschiedlich langen Stöckchen drei Kreuze her.

Nach Ostern war der Stein von unserem „Ostergrab“ beiseitegeschoben. In der Andacht erfuhren die Kinder, dass auch der große Stein, der Karfreitag das Grab verschloss, den Eingang freigab. Die Frauen, die zum Grab gingen, sahen einen Engel, der zu ihnen sprach: „Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Doch er ist nicht hier, er ist auferstanden! “Wir grüßen Sie aus der Kita mit dem alten Ostergruß: „Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Anke Dierbach



Neuigkeiten von der Hauptorgel

Bankraub zur Finanzierung der St. Marien-Orgel geplant?

Das könnte man denken, wenn man uns so sieht, allerdings ist diese Aufnahme entstanden, als wir uns zum Aufräumen des Orgeluntergeschosses getroffen haben. Dr. Günther H. Müller, Hartwig und Claudia Dorendorf, Achim und Odette Pätzold, Monika und Harald Otto, Teile der Familie von Zitzewitz und Kantor Johannes Kirchberg haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Balraum zu entrümpeln: kaputte Lampen, Müllsäcke mit alten Teelichtern, aber auch Adlerflügel und Wollsocken kamen zum Vorschein. Aus aussortierten Noten - an dieser Stelle auch ein Dank an Heike Klein - sind Geschenktüten gebastelt worden, die unter dem Motto „Tüten für Töne“ bereits über 200 € eingebracht haben.

Ziel war es, WENN der Auftrag für den ersten Bauabschnitt ausgelöst ist, Baufreiheit zu haben und Platz zu schaffen für ein Zwischenlager. Wir haben viel 100jährigen Staub aufgewirbelt, ge-



lacht und Muskelkater gefühlt. Es hat aber auch gut getan, nach den vielen Jahren des abstrakten Zieles nun tatsächlich zuzufassen. Der Verein hat durch die treuen und unermüdlichen Spenden eine ernstzunehmende Summe zusammengespart, die uns nun ermöglicht, den geforderten Eigenanteil bei den Fördergeldern zu stemmen. Förderanträge sind gestellt bei der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, bei Lotto-Toto und besonders wichtig beim Bund. Der Landkreis hat seinen Zuschuss schon bestätigt, worüber wir uns natürlich sehr freuen und dankbar sind. Unser Dank gilt auch dem Rotary-Club und den vielen privaten Spenden, die uns erreichen. Sie sind uns Motivation und Zuspruch für die Bewältigung dieses Mammut-Projekts. Ohne ein gutes Maß an Idealismus und einer Vision würden wir diesen Weg nicht beschreiten (können).

Es grüßt Sie herzlich im Namen des Orgelbauvereins

Nina von Zitzewitz

Was macht unsere Marienkirche?

BLICK VOM KIRCHTURM ST. MARIEN IV

Liebe Leser, auch dieses Mal möchte *der Blick vom Kirchturm St. Marien* wieder aktuell von unserer Kirchenbaustelle berichten.

Da manch ein Bericht den dafür vorgesehen Platz in diesem Gemeindebrief sprengen würde, finden Sie die jeweils vollständigen Texte auf unserer Gemeinde-Homepage. Seien Sie herzlich eingeladen unsere Homepage, die erst vor zwei Jahren neugestaltet wurde, für sich zu entdecken! Im März dieses Jahres begannen die ersten **Malerarbeiten** im südlichen Seitenschiff. Grundlage für die farbliche Innenwandgestaltung bildeten die in den Vorjahren stattgefundenen innergemeindlichen Workshops, das mit der Beantragung der Fördermittel eingereichte Nutzungskonzept und die denkmalrechtliche Genehmigung. 1872-74 wurde unsere Kirche im Inneren grundlegend verändert. Die einfache rosa-weiße Wandfarbfassung wich einer Quaderausmalung mit einem,



den gesamten Innenraum umlaufenden, Weinrankenfries. Zur Wiederherstellung dieser Wandausmalung gab es nur eine kurze Diskussion, da aus den beschriebenen innergemeindlichen Prozessen der Wunsch nach einer einheitlich einfarbigen Ausmalung bekannt war. Gleichzeitig bestand der Wunsch, die Fassung der bestehenden oder wiedereinzubringenden Holzteile in den Grautönen zu belassen. Die heutige weiße Farbfassung der Innenwände fand weder bei den Experten des Landesamtes für Denkmalpflege noch bei der für uns zuständigen Referentin für Kunst und Kulturgut der EKM und den uns weiteren begleitenden Sachverständigen Anklang. Auch

Vorschläge für Grau- bzw. Beige-Töne wurden angesichts der Grautonlastigen Holzausstattungssteile verworfen. Unter Berücksichtigung der Fußbodenfarbigkeit, der Bemalung von Altar und Kanzel sowie der Farbigkeit anderer Ausstattungselemente wurde der Rosa-Befund aus dem frühen 19. Jahrhundert dann in Betracht gezogen.

Was macht unsere Kirche?

Fortsetzung von Seite 15

Da im nördlichen Seitenschiff aber ein individueller Gedenk- bzw. Andachtsraum entstehen soll, war und ist zumindest hier ein Rosa-Farbtönen schwer denkbar. Anhand des neuen Nutzungskonzeptes, dass die Nutzung von Mittelschiff und den beiden Seitenschiffen aber stark unterscheidet, war ein konstruktiver Diskussionsprozess möglich, an dessen Ende die Einigung auf einen Lichtrosa-Farbtönen für das Mittelschiff und einen leichten Grauton für die Seitenschiffe entstand.

Im Mai beginnen die Arbeiten im **Eingangsbereich des Turmes**. Falls alle Planungen und Umsetzungen gelingen, könnte der Turm zum **Tag des offenen Denkmals, am 12. September 2021**, wieder feierlich der Öffentlichkeit



übergeben werden.

Unser Kirchturm feiert in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag.

Nachdem unsere Kirche nebst Turm so

lange nicht mehr öffentlich zugänglich war, wäre dies ein erster Schritt zurück in die Normalität. Hierzu wird für die Planung der Feierlichkeiten und der wieder regelmäßigen Turmöffnung Hilfe von vielen Händen benötigt.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Interessenten sich bei mir melden würden und wir in die ersten Planungen einsteigen könnten.

Eine solche feierliche und jubiläumsträchtige Übergabe bietet zudem Anlass zur Vorfreude in einer

Zeit, wo Begegnungen und gemeinsamer Austausch selten geworden sind. Jederzeit für Ihre Rückfragen offen und auf Ihre Unterstützung bauend verbleibt wie immer herzlich

Ihre Judith Vater!

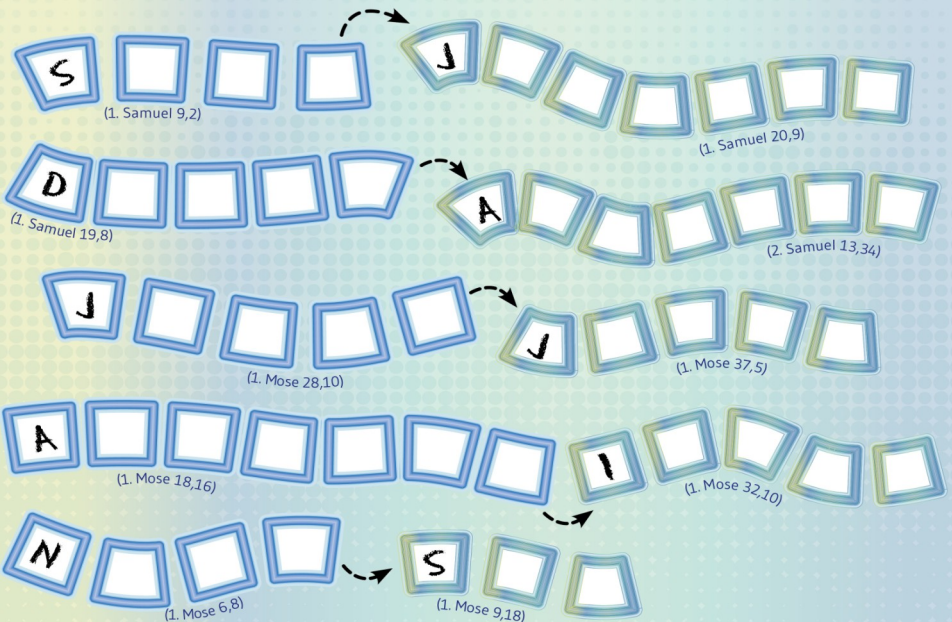
Die Rätselseite für Größere

Väter und Söhne in der Bibel

In diesem Rechteck sind neun Namen von Vätern und Söhnen aus der Bibel versteckt, lesbar in allen erdenkbaren Richtungen.

Ein Vater fehlt. Hast du alle Väter und Söhne gefunden, ergeben die verbleibenden Buchstaben, der Reihe nach gelesen, den fehlenden Vater. Die Bibelstellen dazu sind eine Hilfestellung.

M	F	E	S	O	J	M
	O	D	I	V	A	D
		L	N	H	K	O
N	A	T	A	N	O	J
L		R		S	B	
U	B	A			B	H
A	S	E	M			A
S	K	A	A	S	I	



Auf was können wir uns freuen?

Kita-Gemeinde-Sommerfest

Nachdem wir dieses Fest im vergangenen Jahr nicht feiern konnten, haben wir es in unserer Jahresplanung für dieses Jahr am Sonntag, 18. Juli geplant. Ob es allerdings zu diesem Zeitpunkt gefeiert werden kann, ist derzeit

noch nicht gewiss. Sobald Genauer feststeht, werden wir auf unserer Internetseite und in Aushängen, Gottesdiensten und der Presse informieren.

Matthias Simon

Jubelkonfirmation

Das Fest der Jubelkonfirmation soll in diesem Jahr am Sonntag, 5. September stattfinden. Entsprechende Einladungen werden verschickt, soweit wir Adressen haben. Sollten Sie zu einem der Jahrgänge gehören, nicht in Haldensleben konfirmiert worden sein,

aber die Jubelkonfirmation hier begehen wollen, so geben Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.

Matthias Simon

MONATSSPRUCH JUNI 2021

**Man muss
Gott mehr
gehörchen als
den Menschen.**

Apostelgeschichte 5,29

Gottesdienste

Juni

06. Juni 10.00 Uhr	Sonntag 1. So. n. Trinitatis	Gottesdienst *)	Gärhof
13. Juni 10.00 Uhr	Sonntag 2. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Gärhof
20. Juni 10.00 Uhr	Sonntag 3. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Gärhof
27. Juni 10.00 Uhr	Sonntag 4. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Gärhof

Juli

04. Juli 10.00 Uhr	Sonntag 5. So. n. Trinitatis	Gottesdienst *)	Gärhof
11. Juli 10.00 Uhr	Sonntag 6. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Gärhof
18. Juli 10.00 Uhr	Sonntag 7. So. n. Trinitatis	Gottesdienst vorauss. mit Kita-Gemeinde-Sommerfest	Gärhof
25. Juli 10.00 Uhr	Sonntag 8. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Gärhof

Lebenswege - getauft wurde



Greta Wolny

*22.09.2006

~ 09.05.2021

Gottesdienste

August

01. August 10.00 Uhr	Sonntag 9. So. n. Trinitatis	Gottesdienst *)	Gärhof
08. August	Sonntag	Gottesdienst	Gärhof
15. August 10.00 Uhr	Sonntag 11. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Gärhof
22. August 10.00 Uhr	Sonntag 12. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Gärhof
29. August 10.00 Uhr	Sonntag 13. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Gärhof

September

05. September 10.00 Uhr	Sonntag 14. So. n. Trinitatis	Gottesdienst *)	Gärhof
----------------------------	----------------------------------	-----------------	--------

*) Abendmahl soll, wenn möglich, stattfinden.

Alle Gottesdienste können gefeiert werden vorbehaltlich der Corona-Regelungen. Gottesdienste sind auch zum Hören, als Video und zum Lesen über unsere Internetseite zu finden auf www.kirche-haldensleben.de

Mit diesem QR-Code gelangt man zu den aktuellen Infos:



Lebenswege - *bestattet wurden*



Theodor Wormsbecher

Gerda Klinzmann

Klaus-Dieter Jacob

Anneliese Gerloff

Gerda Grotge

Brunhilde Stallmann

Karin Rödiger

Dorothee Holtorff

Termine

Frauenkreis	jeweils 14.30 Uhr, Gemeindehaus Gärhof 7 08.06., 24.06., 06.07., 22.07., 03.08. *)
Kantorei	Mittwoch ab 19.00 Uhr ggfs. in Gruppen *) Gemeindehaus, Gärhof 7
Kinderkantorei	Dienstag, 16.00 Uhr *) Gemeindehaus Gärhof 7
Musikkreis Laudate	Montag, 20.00 Uhr *) Gemeindehaus, Gärhof 7
Junge Gemeinde	Freitag, 19.00 Uhr online oder im Gärhof*)
Kinderkreis (außer in den Ferien)	Vorschulgruppe, Dienstag 13.00 Uhr *) 1.-2. Klasse, Dienstag 14.30 Uhr *) Ev. Kindertagesstätte, Maschenpromenade 8 4.-6. Klasse, Mittwoch 15.00 Uhr *) im Gemeindehaus, Gärhof 7
Vorkonfirmanden	7. Klasse, Dienstag, 16.30 Uhr *) ggfs. über Zoom
Konfirmanden	8. Klasse, Donnerstag, 16.30 Uhr *) ggfs. über Zoom
BLAUER RING	Donnerstag, 19.30 Uhr (Seelsorge auch während des Lockdowns) Gemeindehaus, Gärhof 7
Begegnungscafé	Treff von Gemeinde und Nachbarn mit Geflüchteten, Mittwoch ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus der Landeskirchlichen Gemeinschaft in der Bülstringer Strasse. *)



*) sofern die Bedingungen es zulassen

**Alle Veranstaltungen vorbehaltenlich der Corona-Regelungen,
sobald Präsenzveranstaltungen wieder möglich sind.**

Hinweise und Tipps

Liebe Gemeindeglieder und solche, die es werden wollen:

Einige Mitmenschen können aufgrund der derzeitigen Pandemiesituation oder auch, weil sie erkrankt sind, nicht mehr an den Gottesdiensten oder Andachten und den persönlichen Begeg-

nungen in unserer Gemeinde teilnehmen.

Deshalb gibt es auf unserer Gemeinde-website im Internet die Möglichkeiten, viele Predigttexte nachzulesen und manche Gottesdienste und Musiken auf YouTube nachzuerleben.



MONATSSPRUCH AUGUST 2021

**Neige, Herr,
dein Ohr und höre!
Öffne, Herr, deine
Augen und sieh her!**

2. Könige 19,16



Ausblicke

Orgelmusik mit Dr. Wieland Meinhold

Am Dienstag, 22. Juni gibt Wieland Meinhold aus Weimar eine Orgelmusik im Gärhof. Beginn ist 19:30 Uhr. Wieland Meinhold erhielt seine musikalische Ausbildung in Jena, Weimar, Berlin und Budapest. Der ehemalige

Stadtorganist der Mühlhäuser Marienkirche promovierte 1999 zum Dr. phil.. 2002 wurde er in Erfurt zum Universitätsorganisten ernannt.

Wir dürfen uns auf einen spannenden Abend mit diesem Ausnahmekünstler freuen.

Johannes Kirchberg

St. Marien fährt (hoffentlich) Fahrrad

Auch dieses Jahr möchten wir - trotz aller Widrigkeiten - versuchen, unsere traditionelle Sommer-Gemeindefahrradtour durchzuführen. Sie soll am **27.06.2021** nach dem Gottesdienst (ca. 11 Uhr) starten. Natürlich müssen wir flexibel planen: Sollten die SARS-CoV-2-Inzidenzwerte zu hoch liegen und das Treffen mit mehreren Personen auch im Freien untersagt sein, so müssen wir die Tour absagen oder verschieben. Die geplante Route - auch dies hat inzwischen Tradition - wird noch nicht verraten. So viel steht allerdings fest:

die Strecke wird für Teilnehmer aller Fitnessgrade gut machbar sein (<25 km), wir werden nicht sportlich, sondern gemütlich unterwegs sein (Hauptziel ist ja das Miteinanderreden und der Landschaftsgenuss) und wir werden auf halber Strecke wieder picknicken oder ggf. einkehren. Wir freuen uns auf Sie / Euch und bitten um Anmeldung im Gemeindebüro bis zum **22.06.2021**.

Götz Wahl und Andreas Meis

So sind wir zu finden

Gemeindebüro

Andrea Schlächter
Gärhof 7
39340 Haldensleben
Tel: 03904 - 7 25 92 40
Fax: 03904 - 7 25 92 48
E-Mail: st.marien.hdl@t-online.de

Sprechzeiten:

Di. u. Do. 10.00 bis 12.30 Uhr
Do. 14.00 bis 16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
www.kirche-haldensleben.de

Evangelisches Pfarramt

Pfr. Matthias Simon
Burgstr. 9
39340 Haldensleben
Tel.: 03904 - 4 05 19
E-Mail: simon@kirche-haldensleben.de

Sprechzeiten:

Jeden Freitag 10 bis 12 Uhr im
Gemeindebüro Gärhof 7
Tel: 03904 - 7 25 92 40

Besuchsdienst

über Pfr. Matthias Simon

Gemeindepädagogen

Diakon Mario Lukkari
Kirche mit Kindern
Tel.: 03904 - 3 95 35 64
Mobil: 0179 1 39 50 36

Ord. Gpäd. Robert Neumann
Arbeit mit Jugendlichen
Tel: 03904 - 7 10 15 71



Kirchenkreis Haldensleben-Wolmirstedt

Kantorat

Kantor Johannes Kirchberg
Tel.: 03904 - 7 10 57 18
E-Mail: kirchberg@kirche-haldensleben.de

Gemeindegemeinderat

Ulf Meyer (Vorsitzender)
Tel: 03904 - 4 40 68

Ev. Kindertagesstätte St. Marien

Maschenpromenade 8
39340 Haldensleben
Tel: 03904 - 32 63
Fax: 03904 - 49 93 25
E-Mail: marien@ev-kita.de
www.ev-kita.de

Evangelische Sekundarschule

Waldring 111
39340 Haldensleben
Tel: 03904 - 6 68 24 0
Fax: 03904 - 6 68 24 19
E-Mail: info@ev-sekundarschule.de

Orgelbauverein St. Marien - Haldensleben e.V.

Nina von Zitzewitz (Vorsitzende)
Tel.: über Gemeindebüro

Selbsthilfegruppe BLAUER RING

Reinhard Bürger
Tel.: 03904 -72 06 86

Telefonseelsorge

0800 - 1 11 01 11 / 1 11 02 22
www.telefonseelsorge-magdeburg.de/

Gemeindebrief-Redaktion

Pfr. Matthias Simon
Monika Otto/ Britta Meyer/ Margitta Koch/
Mathias Klein
E-Mail: gmb@kirche-haldensleben.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Börde
BIC: NOLADE21HDL
IBAN: DE19 8105 5000 3003 0057 22